

Das wöchentliche GMG-Bulletin

27. Oktober 2023, #1082

Was ist für dich wahr?

Meine lieben Freunde,

Gott sagt: "Du wirst vielleicht nicht haben, was du willst".

Als ich diese Worte zum ersten Mal in Gespräche mit Gott - Buch 1 hörte, dachte ich: "Moment mal! Das ist genau das Gegenteil von dem, was alle Religionen lehren. Die Religionen lehren, dass du schon Antwort bekommst, bevor du fragst. Sie lehren, dass Gott bereit, willens und in der Lage ist, alle unsere Wünsche zu erfüllen, wenn wir nur darum bitten. Und sie lehren, dass, wenn Gott unsere Wünsche nicht erfüllt und unsere Gebete nicht erhört, es an einem höheren Gut oder Grund liegt und dass wir an Gott glauben müssen, um zu wissen, was das ist."

"Das sind die Dinge, die die Religionen lehren, und jetzt kommt GmG und sagt: "Du bekommst vielleicht nicht, was du willst."

Kann das wahr sein?

Ja. Und das ist es auch.

Wie GmG erklärt, ist das "Wollen" von etwas ein Eingeständnis dafür, dass es jetzt nicht da ist. Und dieses Eingeständnis ist es, was es für uns wahr macht. Denn das Leben ist genau das, was wir sagen, dass es ist. Es ist genau das, was wir denken, dass es ist. Es ist genau so, wie wir handeln, dass es ist. Unsere Gedanken, Worte und Handlungen beschreiben das Leben nicht nur, sondern erschaffen es.

Wenn wir zum Beispiel sagen: "Ich will mehr Geld", dann machen wir damit eine Erklärung an das Universum. Dies ist eine Ankündigung dessen, was für dich wahr ist.

Betrachte es einmal so: Stell dir vor, dass das Wort "Ich" das Zauberwort ist, das den Geist aus der Flasche lässt. Was auch immer du nach dem Wort "Ich" sagst, ist eine Ankündigung. Es ist eine Erklärung. Du sagst damit, was für dich wahr ist. Und in Gottes Universum ist dein Wort Gesetz.

Wenn du also denkst, dass du mehr Geld willst, ist das das Ergebnis, das du produzieren wirst. Du wirst mehr Geld wollen.

Wenn du sagst: "Ich will mehr Geld in meinem Leben", wird das Universum lediglich antworten: "Ja". Das Universum wird lediglich erklären: "Weil du es gesagt hast, wird es so sein."

Das ist es, was das Universum nach allem, was du sagst, verkündet. Wenn du sagst: "Ich habe dieses oder jenes satt", wird das Universum sagen: "Das ist wahr. Und so wird es sein."

Wenn du sagst: "Ich will mehr Sex und mehr Gesellschaft in meinem Leben!", wird das Universum sagen: "Das stimmt. Du willst es!" Das Universum ist nie anderer Meinung als du!

Wenn du also etwas "willst", schiebst du es von dir weg.

Der springende Punkt ist, dass ich entdeckt habe, dass das Universum mich wörtlich nimmt. Tatsächlich hat das Universum keine andere Möglichkeit, seine Hinweise dafür zu bekommen, was es in meiner Realität erschaffen soll, als durch die Dinge, die ich denke, sage und tue. Welchen anderen Weg gibt es?

Gott ist nicht der Schöpfer unserer Realität, Gott ist der Beobachter. Und Gott stellt die Werkzeuge zur Verfügung, mit denen wir die Macht haben, unsere eigene Realität zu schaffen. Diese Werkzeuge sind drei: Gedanken, Worte und Taten.

In meinem eigenen Leben habe ich die Erfahrung gemacht, dass diese Worte wahr sind. Sie sind nicht nur ein paar ausgefallene metaphysische Redensarten, die meine Wahrheit sind. Ach übrigens, weil ich sage, dass sie funktionieren, funktionieren sie auch. Das nenne ich göttliche Logik. Sie kreist in sich selbst.

Alles ist ein Kreis, alles ist ein geschlossenes System, und die Logik ist da keine Ausnahme. Tatsächlich ist die Logik das ultimative geschlossene System.

In meinem eigenen Leben habe ich aufgegeben, Dinge zu "wollen". Ich kann "Wünsche" haben, aber ich habe keine "Bedürfnisse".

Was ist der Unterschied, fragst du?

Du kannst den Unterschied zwischen einem Wunsch und einem Bedürfnis immer daran erkennen, wie sehr du dich aufregst, wenn es nicht erfüllt wird. Ein Wunsch ist eine Vorliebe. Ein Wunsch wird oft als etwas Größeres empfunden als der Wunsch selbst. Vielleicht wird er sogar als eine Notwendigkeit angesehen.

In Wahrheit habe ich festgestellt, dass es im Leben nur sehr wenige - und zwar bemerkenswert wenige - Notwendigkeiten gibt (d.h. Dinge, auf die ich nicht verzichten kann). Ich kann auf fast alles verzichten und trotzdem glücklich sein. Und zwar nicht nur ein bisschen glücklich, sondern sehr glücklich.

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass das Buch Gemeinschaft mit Gott Recht hat, wenn es darin heißt, dass es eine Illusion ist, dass Bedürfnisse existieren.

Ich habe gelernt, meine Wünsche in Vorlieben zu verwandeln. Ein Buch, das mir in dieser Hinsicht sehr geholfen hat, ist ein wunderbares Buch, das Ken Keyes Jr. vor über 25 Jahren geschrieben hat: Das Handbuch des höheren Bewusstseins. [orig. Handbook to Higher Consciousness] Es ist in den meisten Bibliotheken und in vielen Antiquariaten zu finden. Ich empfehle es sehr.

Mit reiner Liebe,

Neale

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Neale', written in a cursive style.

Die Übersetzung des Textes ins Deutsche hat Heinz durchgeführt. Danke.

Humanity's Team Deutschland